

# Segmente aus der ersten Pythischen Ode

Textquelle:

332/3,4 *DbI. 2°* (S. 1: *Von der Fabel der Alten*; s. Bd. 14; S. 2: *Carrieres de greve*, s. Bd. 7/8)

Textvorlage:

Stephaniana pp. 160-166

Entstehung:

Zur Datierung des Aufsatzkonzepts *Von der Fabel der Alten* (auf der ersten Seite des Doppelblatts 332) wurde in Bd. 14 auf Hölderlins Brief an Leo von Seckendorf vom 12. März 1804 hingewiesen. Demnach wären die sieben Segmente einer nochmaligen Übertragung von P.1 schon im gleichen Jahr, mglw. nach der Ankunft in Homburg, also im Sommer oder Herbst 1804 entstanden. Motivische Übereinstimmungen mit dem vmtl. noch 1804 oder im Frühjahr 1805 entworfenen Gesang *Andenken* sprechen für diese Erwägung. Auf eine spätere Entstehung deutet jedoch das Notat *Carrieres de Greve* auf der zweiten Seite des Doppelblatts und Gernings Bemerkung vom 11. Juli 1805: *Hölderlin, der immer halb verrückt ist, zackert auch am Pindar* (46). Zu den stilistischen Merkmalen, die das Doppelblatt 332 als relativ spät charakterisieren, tritt noch ein Zweifel an einer Zeitangabe Seckendorfs; in seinem Brief an Justinus Kerner vom 13. August 1807 heißt es, offenbar als Entgegnung auf Hölderlins unmutige Äußerungen zu den in seinem *Musen-almanach 1807* erschienenen Gedichten: *Der sonderbare Mensch! also hatte er doch die Aurora nicht vergessen. Es ist wahr, vor mehr als 4 Jahren empfang ich Gedichte von ihm für diese Zeitschrift, statt prosaischer Aufsätze, die ich verlangt hatte. Mein Arrest folgte darauf, u. die Aurora ging ein.* Hölderlins Begegnung mit Seckendorf vor dem Arrest lag aber nur drei Jahre zurück und die Zeitschrift *Aurora*, für die Hölderlin Texte herausgab, erschien noch im Herbst 1805 (vgl. Bd. 4, Zeittafel (54)), sodaß Seckendorf jene *prosaischen Aufsätze* erst im November 1805, bei seinem Besuch in Homburg, verlangt haben könnte. Dann wäre auch das Konzept auf Seite 332/1 erst in den Spätherbst 1805 zu setzen.

Erstdruck:

Hell. V (im Apparat)

	Entwurf.		332/3
25	<b>Die aber nicht liebgehabt Zevs</b>		1
26	<b>Denen ekelt an der Stimme</b>		2
	<sub>1</sub> Der Musen über		4
	<sub>2</sub> <b>Der Geistergottinnen, auf dem Pierion blasend</b>		3,4
27	[ö] [e]		
28	<b>Auf der Erd, und durch das Meer, das ungemessne</b>		5
32	<b>In Cilicia noch, in Grotten, man[n]igfaltig</b>		6
33	<b>Genannten</b>		7
	32,33 später eingefügt.		
34	<b>Über Kuma, die</b>		8
35	<b>Sicilia</b>		9
	Große Lücke.		
38	<b>Schneeweiß der Ätna, das ganze Jahr,</b>		10
39	<b>Scharfglänzende Schnee</b>		11
	Große Lücke.		
	<b>Auf des Aetna schwarzen Asten</b>		12
52	[Ä]		
53	<b>Und Häuptern</b>		13
54	<b>Und dem Feld tief</b>		14
	Lücke.		
57	<b>das Antliz</b>		15
58	<b>Dieser gütigfrucht[b]aren Erde wo einheimisch</b>	StA gütigfruchtbaren	16
59	<b>Der berühmte</b>		17
	Fortsetzung verso		332/4
64	<b>Den Schiffern aber</b>		1
	<sub>1</sub> <b>Die in die Si</b>		2
65	<sub>2</sub> <b>ee gehn ist es</b>		2
66	<b>Die erste Freude, wenn die ausgerüstet zu</b>		3
67	<b>Der Schiffahrt, daß der Wind</b>		4
68	<b>Geht förderlicher. Billig nemlich,</b>		5
69	<b>Daß so auch des Rückwegs besser</b>		6
	<sub>1</sub> <b>Die Heimfahrt d</b>		7
70	<sub>2</sub> <b>gelingt</b>		7
	Lücke.		
74	<b>Lycischer und in Delos</b>		8
	<sub>1</sub> <b>O König, Phöbos und</b>		9
75	<sub>2</sub>		9
	<sub>1</sub> <b>Und die</b>		10
76	<sub>2</sub> <b>er Quellen des Parnassos</b>		10
	<sub>1</sub> <b>Und die</b>		11
	<sub>2</sub> <b>Kastalia liebt,</b>		11
77	<sub>3</sub> <b>et, möchtest du das</b>		11
78	<b>Zu Herzen nehmen, und die män[n]erständige Gegend.</b>		12
	Lücke.		
79	<b>Von Himmlischen nemlich all Gewerb</b>		13
80	<b>Der sterblichen Tugenden</b>		14
	<sub>1</sub> <b>Und Win</b>		15
	<sub>2</sub> <b>eise sind gezeugt</b>		15
81	<sub>3</sub> <b>et, und mit Händen</b>		15
82	<b>Gewaltig und der Sprache kundig.</b>		16

- 160 [T,1-24]
- 25 ὄσσα δὲ μὴ πεφίληκε  
Welche aber nicht geliebt-hat  
Zeὺς, ἀτύζονται βοᾶν  
Zeus, erschrecken die-Stimme
- 162 Πιερίδων αἰόντα,  
der-Pieriden hörend,  
γαῖν τε καὶ πόντον κατ' ἀμαιμάκετον  
über-die-Erde auch und das-Meer hin das-wütende;  
ὅς τ' ἐν αἰνῇ Ταρτάρῳ κεῖ.  
der auch im schrecklichen Tartarus lie-
- 30 ται θεῶν πολέμιος,  
gt der-Götter Feind,  
Τυφῶς ἑκατοντακάρανος, τὸν ποτε  
Typhos der-hundertköpfige, den einst  
Κιλικίων θρέψε πολυώ-  
die-Kilikische nährte die-viel-  
νυμον ἄντρον. νῦν γε μὰν  
namige Grotte. Nun aller|dings  
ταί θ' ὑπὲρ Κύμας ἀλιερκέες ὄχθαι,  
die auch über Kyme die-meerumzäunten Ufer,
- 35 Σκελία τ' αὐτοῦ πιέζει  
2Sikelia 1 und ihm drückt  
στέρνα λαχνάεντα· κίων  
die-Brust die-haarige; die-Säule  
δ' οὐρανία συνέχει,  
aber die-himmliche ihn-festhält  
νιφόεσσ' Αἴτνα πάνετες  
der-beschneite Ätna ganzjährig  
χιόνος ὀξείας τιθήνα.  
des-Schnees des-scharfen Ernährer.
- 164 [40-51]
- οἶον Αἴτνας ἐν μελαμφύλ-  
wie an-des-Ätna schwarzbelaub-  
λοῖς δέδεται κορυφαῖς,  
ten es-gebunden-ist an Gipfeln,  
καὶ πέδῳ· στρωμνὰ δὲ χαράσ-  
und am-Boden; das-Bett aber sich-eingra-  
55 σοισ' ἅπαν νῶτον ποτικεκλιμένον κεντεῖ.  
bend den-ganzen Rücken den-angelehnten sticht.  
εἴη Ζεῦ εἴη τῷ ἀνδάνειν,  
Es-sei Zeus es-sei dir zu-gefallen,  
ὅς τοῦτ' ἐφέπεις ὄρος, εὐκάρποιω γαί-  
der-du diesen versorgst, den-Berg der-früchtetragenden Er-  
ας μέτωπον. τοῦ μὲν ἐπωνυμίαν  
de Antlitz. Nach-dem wohl [ist] benannt  
κλειῶς οἰκιστῆρ ἐκύδανε πόλιν  
[die] der-bekannte Gründer berühmt-gemacht-hat die Stadt
- [60-63]

25 Die aber nicht liebgehabt Zevs  
Denen ekelt an der Stimme  
Der Geistergöttinnen, auf dem Pierion blasend  
Auf der Erd, und durch das Meer, das ungemeyße

[30]

In Cicilia noch, in Grotten, mannigfaltig  
Genannten  
Über Kuma, die  
35 Sicilia

Schneeweiß der Ätna, das ganze Jahr,  
Scharfglänzende Schnee,

...

...

Auf des Aetna schwarzen Ästen  
Und Häuptern  
Und dem Feld tief

[55]

das Antliz

Dieser gütigfruchtbaren Erde wo einheimisch  
Der berühmte

ναυσιφορήτοις  
Schiffgetragenen

- 65 δ' ἀνδράσι πρῶτα χάρις  
aber den-Männern erste Gunst  
ἐς πλόον ἀρχομένοις, πομ-  
[ist] auf-der-Fahrt [wenn] sie-opfern, [daß] ein-gün-  
παιον ἐλθεῖν οὔρον· εὐκότα γάρ  
stiger komme ein-Wind; es-scheint ja  
κἄν τελευτᾷ φερτέρου νό-  
auch-wenn es-endet bessere Rück-  
στου τυχεῖν· ὁ δὲ λόγος  
kehr zu-gelingen. Das aber das-Wort
- 70 ταῦταις ἐπι συντυχίαις δόξαν φέρει  
2 diesen 1 bei-Begegnissen die-Erwartung trägt  
λοιπὸν εἴσοσθαι, στεφάνοι-  
künftig werde-sie-sein, durch Krän-  
166 σω, ἵπποις τε κλύταν,  
ze, Pferde auch berühmt,  
καὶ συν εὐφώνοις θαλίαις ὀνομαστάν,  
und mit wohlτόnenden Festen genannt,  
Λύκιε καὶ Δάλιοι ἀνάσσων  
Lykischer und in-Delos herrschender  
75 Φοῖβε, Παρνασσῶ τε κρᾶναν  
Phoibos, am-Parnassos auch-dieQuelle  
Κασταλίαν φιλέων,  
die-Kastalische liebend,  
ἐθελήσαις ταῦτα νόω  
möchtest-du dieses im-Sinn  
τιθέμεν εὐανδρόν τε χῶραν.  
bereiten gute-Männer auch dem-Land.  
στρο. γ.

- ἐκ θεῶν γὰρ μαχαναὶ πᾶ-  
Von Göttern nämlich die-Mittel al-  
80 σαι βροτέαις ἀρεταῖς,  
le zu-sterblichen Tugenden,  
καὶ σοφοὶ, καὶ χερσὶ βια-  
und Weise, und mit-Händen Gewalt-  
ταί, περίγλωσσοὶ τ' ἔφυν· (. . .)  
tige, Sprachmächtige auch stammen;

[83-195]

## Den Schiffern aber

- 65 Die in die See gehn ist es  
Die erste Freude, wenn die ausgerüstet zu  
Der Schifffahrt, daß der Wind  
Geht förderlicher. Billig nemlich,  
Daß so auch des Rückwegs besser
- 70 Die Heimfahrt gelingt
- Lycischer und in Delos
- 75 O König, Phöbos  
Und der Quellen des Parnassos  
Und Kastalia liebet, möchtest du das  
Zu Herzen nehmen, und die männerständige Gegend.
- 80 Von Himmlischen nemlich all Gewerb  
Der sterblichen Tugenden  
Und Weise sind gezeuget, und mit Händen  
Gewaltig und der Sprache kundig.